


Liebe Besucherin,
lieber Besucher,

in unserer Intensivstation versorgen wir Patientinnen und Patienten in kritischem oder akut lebensbedrohlichem Zustand. Dies bedeutet nicht nur für die Patienten selbst, sondern auch für Sie als Angehörige eine hohe psychische, oft auch physische Belastung.

Um Ihre Ängste und Sorgen zu lindern, stehen Ihnen unsere Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger gerne für Gespräche zur Verfügung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass dies nicht zu jeder Zeit möglich ist, da die Versorgung unserer Patienten Vorrang hat.

 **Sie können Ihre Angehörigen täglich von 14.30 bis 19.30 Uhr besuchen.**

Ausnahmen sind nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal und dem Arzt / der Ärztin möglich.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen persönlichen Gesprächstermin.

Für weitere Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung !

Das Team der internistischen Intensivstation

Ihre Unterstützung zum Genesungsprozess

Gerade für Patienten in kritischem Zustand bedeuten Kontakt und Zuwendung ihrer Angehörigen eine wertvolle Unterstützung zur Therapie. Tröstender Zuspruch hilft ihnen, ihre schwierige Lage besser zu bewältigen. Liebevolle Berührungen, ein Streicheln der Hand und der Wange geben Halt und stärken die Sicherheit, nicht alleingelassen zu werden. Erzählungen aus dem Umfeld, persönliche Gegenstände, Fotos von Kindern, Enkeln oder Haustieren tragen dazu bei, dass der Patient sich eingebunden fühlt. Für viele Patienten ist dies eine wichtige Hilfe, um zu genesen.

Bitte bedenken Sie jedoch, dass schwerkranke Patienten sehr viel Ruhe brauchen. Deshalb sollten nicht mehr als zwei der engsten Angehörigen am Patientenbett sein. Auch sollte Ihr Besuch vor allem in den ersten Tagen nicht länger als zehn Minuten dauern.

Hinweise

- > Kindern unter 12 Jahren können wir leider den Besuch auf der Station 11A nicht gestatten. Auch auf Station 11B bitten wir Sie, Ausnahmen mit dem Pflegepersonal abzusprechen.
- > Unsere Patienten benötigen keine eigene Wäsche. Eigene Pflegeutensilien (Zahnbürste, Deo, Hausschuhe, Rasierapparat, Kamm oder Bürste etc.) können jedoch hilfreich sein und zur Genesung beitragen.
- > Wertgegenstände wie Geld oder Schmuck sollten nach Möglichkeit nicht in der Klinik bleiben.